

Fernunterrichtsvertrag

Abgeschlossen zwischen:

Anrede	
Akademische(r) Grad(e)	
Vorname	
Nachname	
Straße	
PLZ und Ort	
Land	
Geburtsdatum, Geburtsort	

in der Folge Teilnehmer/Teilnehmerin genannt

und der

OLC-digital learning & consulting GmbH
Stresemannstraße 123
10963 Berlin
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 173 5495179
Mail: office@olc-academy.com

nachfolgend OLC genannt.

1. Vertragsgegenstand

Der/die Teilnehmer/in nimmt an folgendem Zertifikatslehrgang teil:

Digital Business

2. Art, Länge bzw. Dauer des Zertifikatslehrgangs

Der Lehrgang ist als reiner digitaler Fernlehrgang ohne Präsenzphasen konzipiert. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann den Lehrgang jederzeit und an jedem Ort absolvieren.

Der Lehrgang ist auf eine Dauer von 3 Monaten konzipiert und ist in dieser Zeit absolvierbar. Auf Wunsch des Teilnehmers/der Teilnehmerin kann die Zeit zur Absolvierung des Lehrgangs kostenfrei auf maximal 12 Monate verlängert werden.

3. Abschluss des Lehrgangs

Nach erfolgreich abgelegter/n Modulprüfungen/Lehrgangsprüfungen und sonstigen Leistungsnachweisen schließt der Teilnehmer/die Teilnehmerin den Zertifikatslehrgang ab und erhält das

OLC Zertifikat in Digital Business

4. Lieferung des Fernlehrmaterials

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erhält nach erfolgter Anmeldung, positiver Prüfung der Zulassungskriterien und erfolgter Bezahlung des Lehrgangsbeitrags Zugang zur Lernplattform und zum vereinbarten Studienmaterial.

Hat der Teilnehmer/die Teilnehmerin die Onlineklausuren aller Lehrveranstaltungen erfolgreich abgeschlossen, erhält er/sie Zugang zur Angabe für die Praxisarbeit/Projektarbeit freigeschalten.

5. Lehrgangsgebühr

Die Lehrgangsgebühr beträgt € 1.990, --. Sie ist im Zuge der Anmeldung in einem Betrag zu entrichten. Die Anmeldung wird erst durch Einlagen der Lehrgangsgebühr am Konto der OLC gültig. Dem Teilnehmer/der Teilnehmerin werden keine weiteren Kosten durch die OLC verrechnet.

6. Rechte und Pflichten der OLC

6.1. Rechte der OLC

6.1.1. Ausschluss vom Zertifikatslehrgang durch OLC

OLC behält sich den Ausschluss eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin aufgrund schwerer disziplinarer Vergehen (z.B. Betrugsversuche bei Prüfungen) oder groben Fehlverhaltens (z.B.

Zahlungsverzug) vor. In diesem Fall erlöschen der Anspruch auf Teilnahme und Absolvierung des Lehrganges und der Anspruch auf Rückerstattung des Lehrgangsbeitrages oder Teilen davon.

6.1.2. Verwendung personenbezogener Daten

- a. OLC ist zur Verwendung (Übermittlung, Verarbeitung) der personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Titel, Geburtsdatum und -ort, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Bewerbungsunterlagen, studienspezifische Daten) des Teilnehmers / der Teilnehmerin berechtigt, soweit Zweck und Inhalt der Datenverwendung durch Gesetz (z.B. Weitergaben gemäß Bildungsdokumentationsgesetz), Verordnung, Bescheid oder sonst durch sich aus bzw. in Zusammenhang mit diesem Vertrag ergebender Rechte und Pflichten gedeckt ist, oder soweit sie sonst für den Lehrgangsbetrieb erforderlich ist.
- b. OLC ist berechtigt, E-Mails, SMS und Telefonanrufe an den/die Teilnehmer/in zu richten, wobei diese Kommunikationsschritte sowohl werbendes Material als auch bloßes Informationsmaterial beinhalten können. Der / die Teilnehmer/in kann seine/ihre Einwilligung hierzu schriftlich durch Brief oder Mail an den Erhalter jederzeit widerrufen.
- c. OLC ist zur automationsunterstützten Bearbeitung personenbezogener Daten des Teilnehmers / der Teilnehmerin berechtigt.

6.2. Pflichten der OLC

OLC verpflichtet sich, die notwendigen Voraussetzungen zu bieten, damit der Zertifikatslehrgang innerhalb der genannten Weiterbildungsdauer mit Erfolg abgeschlossen werden kann.

7. Rechte und Pflichten des Teilnehmers/der Teilnehmerin

7.1. Rechte des Teilnehmers/der Teilnehmerin

7.1.1. Allgemeines

Der / die Teilnehmer/in hat das Recht auf einen ordnungsgemäßen Lehrgangsbetrieb, insbesondere auf Vermittlung der darin vorgesehenen Lehrbereiche im definierten Ausmaß. Etwaige Änderungen sind dem Teilnehmer/der Teilnehmerin so frühzeitig wie möglich bekannt zu geben.

7.2. Pflichten des Teilnehmers/der Teilnehmerin

7.2.1. Allgemeines

- a. Der / die Teilnehmer/in verpflichtet sich zur aktiven und positiven Beteiligung am Lehrgangsbetrieb.
- b. Der / die Teilnehmer/in ist verpflichtet, der OLC Änderungen seiner/ihrer Daten, insbesondere der Zustell- und E-Mail-Adresse, mitzuteilen. Bis zum Einlangen dieser Verständigung gilt jede Übermittlung durch Übersendung an die letzte der OLC bekannte Adresse als bei dem/der Teilnehmer/in eingegangen.
- c. Soweit im Einzelfall schriftlich nicht anders festgelegt, haben Erklärungen des Teilnehmers / der Teilnehmerin an OLC schriftlich mit Originalunterschrift oder per E-Mail zu erfolgen.

8. Urheberrecht

- a. Die im Rahmen des Lehrgangs- und Prüfungsbetriebs beigestellten Lehr-, Studien-, Lern- und Prüfungsunterlagen bleiben geistiges Eigentum der OLC und stehen ausschließlich den Personen zur persönlichen Verwendung zur Verfügung, die diese im Zuge des Lehrgangs- und Prüfungsbetriebs erhalten haben. Soweit aus dem jeweiligen Inhalt dieser Unterlagen keine anderen Regelungen zu entnehmen sind, ist ein über die freie Werknutzung (z.B. Kopieren oder andere Vervielfältigungen zum eigenen Gebrauch, Zitieren einzelner Stellen eines veröffentlichten Sprachwerks usw.) hinausgehender Gebrauch und damit jede den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes widersprechende Verwendung von Unterlagen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von OLC nicht gestattet.
- b. Der / Die Teilnehmer/in nimmt zur Kenntnis, dass das Filmen, Fotografieren, Anfertigen von Tonbandaufnahmen oder sonstige Aufzeichnungen des Online-Unterrichtsgeschehens sowie der digitalen Lernmedien und Unterlagen ohne vorherige Zustimmung der OLC verboten ist. Im Besonderen gilt dies auch für das Zurverfügungstellen von solchen Aufzeichnungen, auf denen andere Personen erkennbar sind, im Internet bzw. in sozialen Netzwerken. In diesem Fall muss vorher die Zustimmung aller akustisch und/oder visuell kenntlichen Personen eingeholt werden.

9. Auflösung des Vertrages

9.1. Auflösung durch OLC

Mit der Verleihung des Zertifikats endet dieser Vertrag in jedem Fall. Kann binnen 12 Monaten der Lehrgang nicht positiv abgeschlossen werden, wird der / die Teilnehmer/in umgehend aus dem Zertifikatslehrgang ausgeschlossen. In diesem Fall hat der / die Teilnehmer/in keinen Anspruch auf Rückerstattung eines Teiles seiner Teilnahmegebühr.

9.2. Rücktritt durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin - Widerrufsrecht

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen und Kosten diesen Vertrag zu widerrufen. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag der Zulassung zu laufen.

Der Rücktritt kann vom Teilnehmer / von der Teilnehmerin unter Verwendung des Widerrufsformulars (siehe Beilage) oder mittels entsprechender eindeutiger Erklärung in anderer Form (z.B. SMS, telefonisch) erklärt werden. Die Rücktrittsabsicht muss aus der Erklärung des Teilnehmers / der Teilnehmerin eindeutig hervorgehen. Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts genügt die Absendung innerhalb der Rücktrittsfrist. Tritt der / die Teilnehmer/in zurück, hat OLC dem Teilnehmer / der Teilnehmerin grundsätzlich alle von diesen geleisteten Zahlungen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab Erhalt der Rücktrittserklärung zu erstatten. Wird mit der Dienstleistung während der Rücktrittsfrist begonnen, und ist sie im Rücktrittszeitpunkt noch nicht vollständig erbracht, ist der Rücktritt zwar zulässig, der / die Teilnehmer/in ist aber zur anteiligen Kostentragung verpflichtet, bzw. bekommt sein Geld nur anteilig zurück. Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 14 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer

Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Die Ausnahme vom Rücktrittsrecht bei digitalen Inhalten (§ 312f BGB) gilt im Sinne des Dienstes an unseren Kunden nicht.

Der Widerruf ist zu richten an:

OLC – digital learning & consulting GmbH

Stresemannstraße 123

10963 Berlin

DEUTSCHLAND

office@olc-academy.com

Tel.: +49 173 5495179

10. Haftung der OLC

OLC haftet nur für solche Schäden an Sachen, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem oder leicht fahrlässigem Verhalten von Angestellten, sonstigen Mitarbeitern, Lehrenden und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Erhalters beruhen.

11. Sonstiges

- a. Die Ausfertigung dieses Fernunterrichtsvertrags erfolgt in zweifacher Ausführung. Ein Original verbleibt in der Administration des Lehrgangs. Eine Ausfertigung wird dem / der Teilnehmer/in übergeben.
- b. Der Weiterbildungsvertrag ist gebührenfrei. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Bestimmung ersetzt, die dem ursprünglich angestrebten Zweck entspricht oder, sofern das nicht möglich ist, diesem möglichst nahekommt.
- c. Alle Vereinbarungen zwischen OLC und dem / der Teilnehmer/in bedürfen der Schriftform. Mündliche Abreden wurden nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen des Ausbildungsvertrages bedürfen der Schriftform. Änderungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform.
- d. Es gilt deutsches Recht. Es ist ausschließlich jedes Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Teilnehmer seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

12. Anmeldung und Bestätigung

Mit der Unterzeichnung des Vertrages bestätige ich, die Anmeldung, den Fernunterrichtsvertrag und die Allgemeinen Vertragsbedingungen und die Datenschutzbestimmungen gelesen und verstanden zu haben. Mit meiner Unterschrift erteile ich zugleich die Zustimmung zu den Vertragsbedingungen und bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt,

dass eine Anmeldung, die auf falschen Angaben beruht, von der OLC zurückzunehmen ist. Entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) wird darauf hingewiesen, dass Ihre Daten für die erfolgreiche Abwicklung ihres Lehrgangs bei uns verarbeitet werden. Die Erteilung der Zustimmung zur Nutzung der personenbezogenen Daten kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail widerrufen werden. Die Folge eines Widerrufs ist die sofortige und unwiederbringliche Löschung der personenbezogenen Daten und die Kündigung des Fernunterrichtsvertrages durch die OLC (Ziffer 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen).

Dieser Fernunterrichtsvertrag kommt unter Einschluss der beigefügten Geschäftsbedingungen zwischen der OLC und dem/der Teilnehmer/in zustande. Er verpflichtet den/die Teilnehmer/in zur Zahlung der mit Auswahl des Lehrgangs festgelegten Gebühren.

Der/die Teilnehmer/in, bei Minderjährigkeit alle Erziehungsberechtigten, hat/haben Gelegenheit gehabt, die beigefügten Fernunterrichtsvertragsbedingungen ausführlich zu lesen, hat/haben diese verstanden und erkennt/erkennen diese Fernunterrichtsvertragsbedingungen als Bestandteil dieses Fernunterrichtsvertrags mit seiner/ihrer Unterschrift unter diesem Vertrag ausdrücklich an.

Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift Teilnehmer/in	OLC-digital learning & consulting GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Allgemeiner Hinweis

Soweit im folgenden Text personenbezogene Bezeichnungen nur in geschlechtsspezifischer Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

2 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Weiterbildungs- bzw. Dienstleistungsverträge, Personen mit der OLC-digital learning & consulting GmbH (in Folge *OLC* genannt) abgeschlossen haben. Darunter fallen auch jene Weiterbildungsprogramme, welche die OLC in Kooperation mit Dritten (bspw. Universitäten oder Fachhochschulen) durchführt.

Mit einer Anmeldung erklärt sich der Kunde mit diesen AGB einverstanden und ist an sie gebunden. Für die Weiterbildungslehrgänge in Kooperation mit Hochschulen sind die jeweilige Studien- bzw. Prüfungsordnungen sowie das Berliner Hochschulgesetz in der gültigen Fassung maßgeblich.

Diesen AGB werden nachfolgende Begriffsdefinition zugrunde gelegt:

Unter dem Begriff „blended-learning Lehrgänge“ werden Lehrgänge mit Präsenz- und e-learning-Einheiten verstanden. Unter dem Begriff „e-learning“ werden jene Weiterbildungsangebote verstanden, welche keine Präsenzeinheiten aufweisen.

3 Leistungsumfang

Es handelt sich um einen Weiterbildungsvertrag gemäß Fernabsatzgesetz nach § 312b BGB – also ein außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenes Vertragsverhältnis. Inhalt des Weiterbildungsvertrags ist die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger gespeicherten digitalen Inhalten (Downloads, Zugang zur Lernplattform) sowie die Bereitstellung von einschlägigen Lehrunterlagen, die Entgegennahme und Korrektur von Prüfungen, die Betreuung von Leistungsnachweisen und ggf. Abschlussarbeiten, die Beratung und Unterstützung der Studierenden während des Weiterbildungsprogrammes. Zusätzliche Dienste können von der OLC zur Verfügung gestellt und von den Studierenden gemäß den Bestimmungen ihres bestehenden Weiterbildungsvertrages in Anspruch genommen werden. Die OLC behält sich aber vor, die Inanspruchnahme von neuen Diensten von Zusatzvereinbarungen bzw. Entgelten abhängig zu machen.

4 Anmeldung

Die Anmeldung zu einem Weiterbildungsprogramm muss schriftlich erfolgen. Zur Anmeldung ist das vorgefertigte Formular, welches online zur Verfügung gestellt wird, zu verwenden.

Die Aufnahme in das Weiterbildungsprogramm kann erst nach entsprechender Prüfung der eingereichten Unterlagen bezüglich des Vorliegens der Zugangsvoraussetzungen erfolgen. Die Anmeldung zu einem Weiterbildungsprogramm ist in jedem Fall verbindlich und verpflichtet im Fall der Aufnahme zur Zahlung der gesamten Lehrgangsgebühr.

Der Weiterbildungsvertrag zwischen den Studierenden und OLC kommt unter der aufschiebenden Bedingung der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen mit dem Zugang des Anmeldeformulars bei OLC zustande. OLC stellt den Studierenden innerhalb einer angemessenen Frist nach Vertragsabschluss, spätestens jedoch vor Beginn der Leistungserbringung, eine Bestätigung des geschlossenen Weiterbildungsvertrages inklusive Widerrufsbelehrung und weiteren Informationen (BGB § 312g Widerrufsrecht) auf einem dauerhaften Datenträger (d.h. auf Papier oder per E-Mail) zur Verfügung.

5 Lehrgangsgebühr

Die gesamte Lehrgangsgebühr unterliegt der jeweils angebotenen Zahlungsbedingung. Der jeweilige Betrag ist binnen vierzehn Tagen ab Fälligkeitsdatum zu zahlen (netto Kassa ohne Abzug). Die Nichtinanspruchnahme einzelner Lehrmodule oder Lehrveranstaltungen berechtigt nicht zur Ermäßigung der Lehrgangsgebühr. Alle auf der Homepage und dem Anmeldeformular angegebenen Preise verstehen sich in Euro. Die Weiterbildungsprogramme sind steuerfrei gemäß § 4 Abs. 21 UStG. Die Freischaltung des Learning Management Systems bzw. der Online Lernplattform und der Zugang zu den Lernunterlagen für die Studierenden erfolgen nach Überweisung der Lehrgangsgebühr.

OLC behält sich vor, sofern es der rechtliche Rahmen zulässt, den Studierenden gesonderte Finanzierungsmöglichkeiten anzubieten.

Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsmodalitäten und des Zahlungstermins bzw. der Zahlungstermine bildet eine wesentliche Bedingung für die Teilnahme und ggf. die Graduierung. OLC behält sich vor, Studierenden, die ihrer Zahlungsverpflichtung nicht fristgerecht nachkommen, von der weiteren Teilnahme am jeweilig gebuchten Weiterbildungsprogramm auszuschließen.

Zahlt ein Teilnehmer nach erfolgter Mahnung unter Nachfristsetzung und Androhung des Terminverlusts nicht innerhalb von acht Wochen tritt Terminverlust ein. OLC ist in diesem Fall berechtigt, den gesamten ausständigen Betrag gerichtlich geltend zu machen.

6 Widerruf

Gemäß § 312g BGB sowie § 355 BGB beträgt die Rücktrittsfrist 14 Kalendertage. Innerhalb dieser Frist kann daher der Studierende ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten vom Weiterbildungsvertrag zurücktreten. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag der Freischaltung (Zusendung der Logindaten für die Lernplattform) zu laufen. Die Studierenden können den Rücktritt bereits ab ihrer eigenen Vertragserklärung (Bestellung bzw. Anmeldung) aussprechen; sie müssen nicht darauf warten, dass OLC diese Bestellung annimmt.

Der Widerruf muss mittels entsprechender Erklärung (z.B. Mail oder Einschreiben) erklärt werden. Aus der Erklärung muss der Entschluss des Verbrauchers zum Widerruf des Vertrags eindeutig hervorgehen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Tritt der Studierende zurück, hat OLC dem Studierenden grundsätzlich alle von diesen geleisteten Zahlungen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab Erhalt der Widerrufserklärung zu erstatten.

7 Kündigung

Für akademische Weiterbildungsangebote, welche die OLC in Kooperation mit Hochschulen durchführt, gilt eine Mindestvertragslaufzeit von sechs Monaten. Teilnehmer können den Vertrag ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres nach Vertragsschluss unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen, nach Ablauf des ersten Halbjahres jederzeit mit einer Frist von drei Monaten kündigen.

Für Weiterbildungsprogramme, welche die OLC eigenständig anbietet, gilt eine Mindestvertragslaufzeit von drei Monaten. Teilnehmer können den Vertrag erstmals nach Ablauf des ersten Monats nach Vertragsschluss unter Einhaltung einer Frist von sechs Wochen und danach jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen.

Das Recht des Veranstalters und des Teilnehmers, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

Die Kündigung bedarf der Textform. Im Falle der Kündigung hat der Teilnehmer nur den Anteil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen des Veranstalters während der Laufzeit des Vertrags entspricht. Bis zum Inkrafttreten der Kündigung werden die Leistungen der OLC den Studierenden vollumfänglich zur Verfügung gestellt.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein solch wichtiger Grund ist für die OLC wenn der/die Teilnehmer/in der weiteren Nutzung oder Speicherung seiner/ihrer personenbezogenen Daten widerspricht.

8 Aufenthalts- und Reisekosten

Etwaige Aufenthalts- und Reisekosten für die Teilnahme an Prüfungen und Lehrveranstaltungen sind vom Studierenden selbst zu tragen.

9 Prüfungsleistungen

Klausuren finden online statt. Die Studierenden werden nach Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen automatisch zu den Klausuren freigeschaltet. Eine Anmeldung ist lediglich bei kommissionellen Prüfungen und zur Abschlussprüfung notwendig. Die Online-Klausuren (Online beaufsichtigte Klausuren) können bequem von zu Hause oder im Büro abgelegt werden. Dabei werden die Studierenden fallweise von einer Prüfungssoftware per Desktop-Freigabe, Webcam und Mikrophon überwacht. Für die Authentifizierung wird ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis/Reisepass) benötigt. Weitere Voraussetzungen sind u. a. eine stabile Internetverbindung, Computer mit Kamera und Mikrophon, Smartphone sowie die Installation von notwendiger Software für den Zugriff auf den Computer, um alle Vorgänge auf Ihrem Desktop beobachten zu können. Zudem ist eine ruhige Umgebung Bedingung. Während der Prüfung sind keine Kopfhörer zu verwenden und auf dem verwendeten Gerät darf lediglich das Prüfungsfenster geöffnet sein. Bei allen schriftlichen Ausarbeitungen findet eine Plagiatsüberprüfung statt.

10 Lernplattform

Gemeinsam mit der Anmeldebestätigung erhält der Studierende einen Zugang zur Lernplattform der OLC. Diese ist integraler Bestandteil des Studienkonzeptes, über das rechtsverbindliche Informationen der OLC zur Verfügung gestellt werden. Sofern zur Angebotsnutzung neben den gängigen Internetbrowsern weitere zusätzliche Software erforderlich ist, wird diese von der OLC zum Download bereitgestellt. Voraussetzung zur Absolvierung des Studiums ist daher ein vom Studierenden zu gewährleistendem, ungehindertem Zugang zu einem Computer, versehen mit einem aktuellen Betriebssystem und einem geeigneten Internetzugang (mind. DSL). Die OLC-Lernplattform darf ausschließlich zu den Zwecken des Studiums genutzt werden. Die Weitergabe von Nutzungsrechten oder Inhalten sowie der angeschlossenen Subsysteme an Dritte ist nicht zulässig. Bei der Nutzung der OLC-Lernplattform sind die deutschen Gesetze, Verordnungen und Rechte Dritter zu beachten und einzuhalten. Sämtliche Materialien, Inhalte und Medien, auch solche in digitaler Form, stehen unter Urheberschutz. Die Vervielfältigung und/ oder Weitergabe in jeder Form ist dem Studierenden untersagt.

11 Nichterfüllung der Anforderungen des Weiterbildungslehrgangs

Wer nach Absolvierung aller von der Lehrgangs- oder Prüfungsordnung vorgesehenen Antritte zu einer Prüfung diese gemäß den Kriterien der Lehrgangs- und Prüfungsordnung nicht positiv abgelegt hat, kann den Weiterbildungslehrgang nicht positiv abschließen und wird umgehend gesperrt und exmatrikuliert.

In diesem Fall hat der Studierende keinen Anspruch auf Rückerstattung seiner Lehrgangsgebühr bzw. Teile davon. Der Studierende hat dennoch die gesamten Lehrgangskosten zu begleichen.

Kann binnen der maximal zur Verfügung gestellten Studienzeit das Weiterbildungsprogramm nicht positiv abgeschlossen werden, wird der Studierende von diesem ausgeschlossen. Auch hier hat der Studierende die gesamte Gebühr zu begleichen.

12 Urheberrechtlicher Schutz

Der Studierende nimmt zur Kenntnis, dass die Inhalte auf der Lernplattform und sonstigen zur Verfügung gestellten Datenträgern urheberrechtlichen Schutz genießen. Jede über die eigene private Nutzung hinausgehende Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Verwendung dieser Inhalte ist dem Studierenden ausdrücklich untersagt.

13 Datenschutz

Durch die Anmeldung erklärt sich der Studierende mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes für Zwecke der Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung sowie mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung bis auf Widerruf einverstanden.

Um u.a. die OLC-Lernplattform nutzen zu können, ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Die OLC ist befugt, personenbezogene Daten für Zwecke der Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung sowie der Verwaltung der TeilnehmerInnen automatisch zu speichern und zu verarbeiten. Die Vorschriften des Datenschutzgrundverordnung sowie dem die einschlägigen Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten bleiben unberührt.

Informationen über den Umgang mit den eigenen personenbezogenen Daten erhalten die TeilnehmerInnen in den Datenschutzhinweisen wahlweise den bereitgestellten Unterlagen oder folgendem [Link].

14 Nebenabreden

Ergänzende oder abändernde Abreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung beider Vertragsparteien und der Schriftform.

15 Gerichtsstand und anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht. Es ist ausschließlich jedes Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Teilnehmer seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

16 Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese AGB gelten für Studierende, die sich ab dem xx.xx.2021 angemeldet haben.